

Bücher

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **68 (2010)**

Heft 361

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sonne. Er wird damit zum «Planeten der ganzen Nacht» und geht mit Sonnenuntergang auf.

■ Ab Dezember 2011

Merkur abermals mittels Fernglas hervorragend am Morgenhimmel zu beobachten.

■ 10. Dezember 2011

Wir erleben bei Mondaufgang noch das Ende der zweiten totalen Mondfinsternis des Jahres. Allerdings entgeht uns in der Schweiz die totale Phase. Der Dezember-Vollmond ist nur noch partiell verfinstert, wenn er tief über dem Nordosthorizont steht und befreit sich weiter aus dem Erdschatten.

Farbe – ein Plus für den «Sternenhimmel»

Für mich als aktiven Sternwarten-Demonstrator und begeisterten Sternfreund ist das Erscheinen des Jahrbuches DER STERNENHIMMELS ein Herbst-Highlight. Mit dem Entfernen der Schutzfolie greife ich zur persönlichen Agenda um die wichtigsten Himmelserscheinungen zu übertragen, die auf Seite 10 des Jahrbuches übersichtlich aufgelistet sind.

Schon am 4. Januar steht uns ein erster Höhepunkt bevor: die partielle Sonnenfinsternis bei der die Sonne zu maximal 67 % verfinstert sein wird (Zürich). Die Texte zu diesem wichtigen Himmelsereignis sind gewohnt sachlich und informativ. Die Grafiken überzeugen mit Klarheit und Verständlichkeit. Ein grosser Gewinn für Buch und Leserschaft ist die im Jahre 2009 vollzogene Umstellung auf Farbdruck. Besonders die Grafiken die über Finsternisverläufe oder Planetenkonstellationen orientieren, gewinnen dadurch enorm und natürlich sind es auch die Astroatnahmen die durch die farbige Wiedergabe das Jahrbuch bereichern.

In meiner Agenda ist nun der Abend des 15. Juni 2011 reserviert. Fast zentral wird der Vollmond den Kernschatten der Erde durchlaufen. Über alle wichtigen Daten zur Mondfinsternis bin ich bereits nach dem Betrachten der beiden Grafiken orientiert.

Nachdem im Jubiläumsjahr 2010 das Jahresthema der eigenen Geschichte und Entwicklung gewidmet war, wendet sich DER STERNENHIMMEL in der 71. Ausgabe drei astronomischen Themen zu: Mit dem 24. April fällt das Osterfest auf ein

sehr spätes Datum, was im Durchschnitt nur alle 69 Jahre vorkommt. HANS ROTH beleuchtet die Daten der beweglichen Kirchfeste aus statistischer, mathematischer Sicht. Dieses Mal ist es ihm erlaubt, die Osterdaten bis ins Jahr 2021 aufzulisten, dies obwohl er die Vorschau auf Finsternisse und Transite schon 2012 beendet. Für die nächste Ausgabe erhoffe ich eine Umkehrung der Prioritäten.

Wer am 4. April 2011 den Mond nach Sonnenuntergang aufsucht, wird die schmale Sichel in Kahnlage erblicken – so wie ein Schiffchen am Horizont. Welche Bahnelemente führen zu solchen extremen Positionen und weshalb ist die Lage des Mondes zu den Auf- und Untergangszeiten so stark variabel? Dies sind Fragen die der Autor im Kapitel «Themen des Jahres» beantwortet.

Dem abwechslungsreichen Treiben der 4 grossen Jupitermonde zusehen ist für an Astronomie Interessierte stets faszinierend, aber nicht nur das. Verfinsterungen der Jupitermonde erlaubten OLAF RÖMER 1672 zum ersten Mal die Geschwindigkeit des Lichtes zu messen. Viele Jahre lang waren exakte Beobachtungen der Jupitermonde die einzige Möglichkeit Uhren exakt zu synchronisieren um zeitgleich von verschiedenen Orten auf der Erde beobachten zu können oder sie dienten zur Ortsbestimmung (Längengrad). Das Jahr 2011 hält eine weitere Besonderheit für uns bereit: Am 1. Januar 2011 findet zum letzten Mal eine Bedeckung Kallistos statt. Danach ist die Bahn des äussersten der 4 galileischen Monde so stark geneigt zu unserer Sichtlinie, dass erst wieder am 9. September 2013 Kallisto vor der Jupiterscheibe durch läuft. In der Zwischenzeit wird er nördlich, oder südlich des Planetenkörpers vorbeistreichen.

Die eigentliche Stärke dieses astronomischen Jahrbuches ist der kalendarische Teil in welchem für jeden Tag des Jahres die interessantesten Ereignisse aufgelistet und mit dem Vermerk versehen werden, ob sich eine Beobachtung von Auge, mit Fernglas oder Teleskop lohnen wird. In diesem zentralen und wichtigsten Kapitel des Jahrbuches Kontinuität herrscht. Eine positive Neuerung fällt jedoch auf: Die Sternkarten in Zylinderprojektion, welche am Monatsanfang über die Stellung der Planeten informieren, sind mit Darstellungen ergänzt, welche die Planeten in ihrer Winkelgrösse abbilden, also so, wie

sie sich, mit im Jahreslauf wechselnder Distanz, im Teleskop zeigen. Bei den erdnahen Planeten Mars und Venus sind deutliche Grössenunterschiede zu sehen. Jedoch auch der ferne Jupiter zeigt sich mit markant unterschiedlichem Durchmesser, je nach dem, ob wir ihn im März, in Sonnennähe, oder im Oktober 2011, zur Zeit seiner Opposition, betrachten.

Jahr für Jahr registrieren wir Änderungen am Jahrbuch, von Ausgabe zu Ausgabe wird es farbiger und benutzerfreundlicher, bestimmt dauert es nicht mehr manches Jahr, bis in den monatlichen Sternkarten von WIL TIRION – natürlich in Farbe! – die aktuellen Planetenpositionen eingetragen sind.

■ Heiner Sidler

Buchpreispolitik

In der Schweiz ist die Buchpreisbindung aufgehoben. Jeder Buchhändler kann den Preis für ein Buch selbst festlegen. Die Redaktion hat in den Wochen 37 und 38 stichprobenweise die Preise für den Sternenhimmel 2011 erhoben. In Deutschland sind die Buchpreise noch gebunden, das heisst, der Sternenhimmel 2011 kostet überall € 26.90. Mehrwertsteuer bereinigt und mit einem Kurs von 1.38 Fr. pro Euro (dieser Umrechnungskurs wird vom Schweizer Buchhändler- und Verlegerverband SBVV empfohlen) ergäbe sich daraus ein Verkaufspreis von Fr. 35.52.

Preise in Buchhandlungen

Ex Libris	Fr. 32.85
Lüthi Balmer Stocker	Fr. 46.90
Orell Füssli, Zürich	Fr. 48.90
Meissner, Aarau	Fr. 49.90
Stauffacher, Bern	Fr. 49.90

Internetpreise (portofrei, wenn keine Angabe)

amazon.de	Fr. 28.75
storyworld.ch	Fr. 31.95
buchhaus.ch	Fr. 42.20
(Lüthi Balmer Stocker)	
RobinBook.ch	Fr. 42.25
books.ch (Orell Füssli)	Fr. 48.90
buch.ch	
(46.90 + Porto 3.50)	Fr. 50.40

Unser «Kassensturz» zeigt, wo man das Buch zum fairsten Preis kauft!



Kosmos Himmelsjahr 2011

Die Software (PC CD-ROM) zum Kosmos Himmelsjahr 2011

Hans-Ulrich Keller
 Franckh-Kosmos Verlags-GmbH, 2010
 ISBN: 978-3-440-1733-2, € 16.95

Welcher Planet leuchtet am Abendhimmel und wann ist wieder Vollmond? Wie kann man eine Mondfinsternis beobachten und welche Sternbilder sind diesen Monat zu sehen? Das Kosmos-Himmelsjahr beantwortet diese Fragen.

Unter den astronomischen Jahrbüchern nimmt das Himmelsjahr aus dem Kosmos Verlag eine zentrale Stellung ein: Seit nunmehr 100 Jahren erscheint der Sternkalender. Seit wenigen Jahren ist das Himmelsjahr auch elektronisch verfügbar – die Version für 2011 haben wir uns für Sie angesehen:

Bereits ein erster Blick auf die Systemvoraussetzungen des digitalen Himmelsjahres zeigt, dass die CD nur auf Windows-PCs zu installieren ist: Windows XP, Vista oder Windows 7 werden unterstützt – Mac-User bleiben aussen vor. Während auf der Verpackung erstaunlicherweise ein Festplattenbedarf von nur 20 MB genannt wird, kann der Anwender sich bei der Installation entscheiden, ob er dem Programm in der Standard-Installation 90 MB oder in der kompletten Installation 420 MB Festplattenplatz zugesteht. Die wünschenswerte Möglichkeit das Programm ohne Installation direkt von CD zu betreiben, ist nicht vorgesehen.

Wer das gedruckte Himmelsjahr kennt, der wird sich im Bereich «Themen» der digitalen Version des Himmelsjahrs schnell und gut zu rechtfinden: Die aus dem Druckwerk bekannten Elemente wie «Überblick über das Jahr», «Monatsthemen» etc. finden sich auch in der digitalen Version wieder. Die Texte zu den einzelnen Objekten im Monatsverlauf entsprechen den Texten der gedruckten Version; in der digitalen Version kommen jedoch erfreulicherweise mehr veranschaulichende Grafiken zum Einsatz.

Einen echten Mehrwert zur gedruckten Version bietet der Bereich «Führungen» des digitalen Himmelsjahres: für jedes Quartal finden sich dort knapp 10 Minuten dauernde Animationen, die besondere Ereignisse des jeweiligen Quartals darstellen und erklären. Der Lauf der Planeten wird dabei beispielsweise ebenso thematisiert, wie besondere Sterne vorgestellt und Sternbilder erklärt werden. Auch zu den Sonnen- und Mondfinsternissen sind

kurze erklärende Animationen enthalten, die gut geeignet sind die Vorbereitung auf diese seltenen Himmelschauspiele zu unterstützen. Auch die hinter den Menüpunkten «Fixsterne» und «Ereignisse» abgelegten Informationen entsprechend dem gedruckten Werk: Statische Sternkarten zu den einzelnen Monaten und eine Liste von ausgewählten Himmelsereignissen nutzen die Möglichkeiten des interaktiven und multimedialen Mediums leider nicht ansatzweise aus. Hinter dem Menüpunkt «Tabellator» verbirgt sich hingegen die Möglichkeiten die Auf-, Untergangszeiten, den Kulminationszeitpunkt, die Mittagshöhe etc. für Sonne, Mond und Planeten anzeigen zu lassen. Dieselben Informationen sind auch nochmals über den Menüpunkt «Sichtbarkeit» abzurufen; der Mehrwert dieser Doppelung bleibt unklar. Ein Glossar ergänzt die Ausstattung der CD zudem.

Insgesamt bietet das «Kosmos Himmelsjahr 2011 digital» für Einsteiger einen guten Überblick über die Ereignisse des Jahres. Es orientiert sich dabei inhaltlich und gestalterisch eng am gedruckten Schwesterprodukt. Wer inhaltlich detailliertere Informationen zu astronomischen Objekten sucht oder nicht nur statische Darstellungen des monatlichen Sternenhimmels erwartet sondern eine umfangreiche Software zur Simulation des nächtlichen Himmels sucht, der wird bei alternativen Produkten fündig.

■ Ullrich Dittler



www.teleskop-express.de

Teleskop-Service – Kompetenz & TOP Preise

Der große Onlineshop für **Astronomie, Fotografie und Naturbeobachtung**

mit über **4000 Angeboten!**

Weihnachtsangebote von Teleskop-Service! (alle Preise netto o. MwSt.)



Starscope 767
 76/700mm Newton
 auf Alt/Az Mont.
 incl. Okulare, Barlow, Sucher

Unser Preis: nur **46,21 €**



Starscope 1149
 114/900mm Newton
 auf EQ-Montierung
 incl. Okulare, Barlow, Sucher

Unser Preis: nur **108,40 €**



Skywatcher Evostar
 90/900 mm Refraktor
 mit EQ2 Montierung
 und Metall-Okularauszug
 incl. Okulare, Barlow, Sucher

unser Preis: **142,02 €**



Skywatcher Skymax 90
 90/1250mm Mak-Cass.
 mit EQ1 Montierung
 incl. Okulare und Leuchtpunktsucher

unser Preis: **158,82 €**



TS 1050LE
 10x50 Porro-Fernglas
 angenehmer Augenabstand

unser Preis: **41,17 €**



TS 842+1042 HQ
 Dachkantglas
 wasserdicht, Stickstoffgefüllt, Phasenkorrigiert

unser Preis: **108,40 €**

Telefon: +49 (0)89-1892870 • Fax: +49 (0)89-18928710 • info@teleskop-service.de

Teleskop-Service, Keferloher Marktstr. 19C, D-85640 Putzbrunn/Solalinden